

# Der Landfrauentag in Halle.

## Eine Ausstellung über die Anwendung der Elektrizität im Haushalt / Einleitende Vorträge.

Was dem Landfrauentag in Halle am Donnerstag, 12. März, eine besondere Bedeutung verleiht, ist die großzügige Ausstellung über die Anwendung der Elektrizität im Haushalt. Der Siegeszug der Elektrizität wird hier in einer überzeugenden Weise wie kaum je zuvor vor Augen geführt. Die Elektrizität hat in einem ländlichen Haushalt, der mit der Zeit mitgeht und sich alle Vorteile zu eigen macht, die ihm die nie rostende Leuchte an die Hand gibt, alle Funktionen erfüllt und wird den Landfrauen zu einem stets bereiten zuverlässigen Helfer. Wie das geschieht, zeigen in gemeinverständlichen anschaulichen Vorträgen, denen jede Frau mit gespanntester Aufmerksamkeit folgt, führende Fachleute, Bahnbrecher auf diesem so wichtigen Gebiet.

### Generaldirektor Dr. Ing. Viehe

führte in seinem Vortrag über „Die Elektrizitätsversorgung des Landes in der Provinz Sachsen“ etwa folgendes aus:

Die Landhausfrauen haben einen hervorragenden Anteil an der glücklichen Entwicklung der Elektrizitätsbewegung auf dem Lande; es ist deshalb durchaus am Platze, wenn, wie es am 12. März geschieht, der Landfrauentag das Thema „Die Elektrizität im Haushalt“ ausschließlich und in umfassender Weise behandelt. Manche Kritik in der Provinz verdankt ihren Ursprung an eine Ueberlandzentrale vor dem Kriege nur dem Umstande, daß die Frauen energisch elektrische Lichter verlangten, und dafür muß die Elektrizitätswirtschaft den Frauen dankbar sein. Die Darbietungen der Landelektrizität sollen diesen Dank zum Ausdruck bringen.

Der Redner hatte sich zur Aufgabe gestellt, der Besamung ein Bild über die Entstehung, Fortleitung und Verteilung des Stromes in der Provinz zu entrollen. Der Strom ist, so erzählte der Redner, ein gefährlicher Geselle, solange er sich auf der Landstraße herumtreibt, und man muß ihm straffe Riemen anlegen, damit er dort keinen Unfug anrichtet. Die hohen Gittermasten, an denen er entlang geführt wird, sehen zwar aus wie

friedliche Christbäume — aber wehe den Büchsen, die, um das Geseil zu fernen, da hinauffleiten!

Vor der Strom zu den Frauen ins Heim gelassen wird, läßt man ihn in ein Veredelungshaus — das Transformatorhaus, das in jeder Ortsgasse steht. Dort wird er in seinen Eigenschaften so umgewandelt, wie früher

### die jungen ungeschulten Männer

in der Militärkaserne zu höflichen Menschen umgewandelt wurden. Die Ungelegenheiten des Stromes auf seinem Wege zu den Dörfern könnte man auf seine Herkunft aus ganz überflüssigen Häusern (Hochspannungssituationen) zurückführen. Der Redner zeigte jedoch in Lichtbildern die Hochstromwerke (Hochspannungswärme, Saecht, Landhammer, Kulkwitz, Gardelegen u. a. m., sowie eine Anzahl von Ampianwerken größter Dimensionen).

Die Entfernungen spielen für den elektrischen Strom keine Rolle; so würde die Elektrizität für den weiten Weg, den unser Zepplin über den Atlantischen Ozean hinweg von Deutschland nach Amerika in 81 Stunden zurückgelegt hat, nicht mehr wie 1/10 Sekunde gebrauchen. Die Elektrizität braucht sich also von ihrer Geburtsstätte in einem Großkraftwerk, auch wenn es hunderte von Kilometern entfernt liegt, nicht eher auf dem Weg zu machen, als bis sie in irgendeinem Hause benötigt wird, weil viel mehr Zeit vergeht, um den Schalter anzuschließen, als wie der Strom für die Zurücklegung seiner weiten Strecke erfordert.

Besonders charakteristisch für die Provinz Sachsen ist, daß die wichtigste Organisation der Elektrizitätswirtschaft, nämlich die der Landelektrizität angehörende Ueberlandwerke, auf gemeinnütziger Grundlage schafflicher Basis aufgebaut sind. Die Provinz Sachsen ist noch die einzige Provinz, in der die Landwirtschaft die Führung in der Elektrizitätswirtschaft bezieht und einen maßgebenden Einfluß auf die Strompreise ausüben kann. In der Landelektrizität, die mehr als zwei Drittel des Provinzgebietes und außerdem noch Teile benachbarter Staaten, Hannover, Braunschweig, Thüringen, mit Strom versorgt, sind heute

### 1800 Städte und Gemeinden

mit 120 000 Konsumenten angeschlossen, die einen Stromverbrauch von 70 Millionen Kilowattstunden erfordern. Die Gründung der Elektrizitätsgenossenschaften sowie die der Landelektrizität verdankt die provinziell-fürsorgliche Landwirtschaft dem Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften, insbesondere seinem Verbandsdirektor, Herrn Landesökonomierat Dr. Kabe, Halle.

Die Vorträge, die Vorführungen und die Ausstellung am Landfrauentag umfassen das gesamte Gebiet der Anwendung der Elektrizität im Haushalt. Sehr Teilnehmern wird bei Einbruch mit nach Hause nehmen, daß die Elektrizität nicht nur Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten bietet, sondern vor allem auch die Wirtschaftlichkeit des Haushaltes zu heben vermag. Der Redner titet

die Damen zum Schluß, es ihren Vorfahren gleichzutun, die Regenburgen zu befeuchten und ihre Männer unausgeseht anzusehen, die die Elektrizität in immer weiterem Umfange in den Betrieben einführen. Auf die Weise werden die Frauen zu Mitretterinnen der Landwirtschaft und des Vaterlandes.

### „Die elektrische Landhausfrau“

Das Thema „Die elektrische Landhausfrau“ behandelte Oberingenieur Stordeur im U.L.-Vielspielhaus. Der Vortragende kreifte die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten der elektrischen Beleuchtung, welche bislang von keiner Lichtquelle auch nur annähernd erreicht wurde. Von Beleuchtungsgegenständen wurden eine Glühlampe, ein Nachtischlampchen und eine Klarierlampe gezeigt.

Auf dem Gebiete der Heizung wurde der Radiophosphor-Heizofen vorgeführt. Dieser Heizofen ist genau den Rippenrohren der Niederdruck- und Warmwasserheizungen nachgebildet, und kann daher genau wie die Heizkörper in Feuerstätten untergebracht werden. Erwähnt wurde ferner der elektrische Kachelofen, bei dem in einem mit Kacheln verklebten Gerüst Heizelemente eingebaut sind. Es soll sich also um eine naturgetreue Nachahmung des allgemein beliebten Berliner Kachelofens handeln.

Für Uebergangsheizung, in der die tägliche Vollheizung noch nicht erfolgt und als Zusatzheizung an besonders kalten Tagen empfahl der Vortragende den Strahlöfen, (s. Abbildung 1). Durch die verteilbare Anordnung des Spiegels kann man jede Stelle der Wohnräume mit den Wärmebündeln bestreuen. Erwähnt wurde auch noch die Anwendung des Strahlöfens zur Bekämpfung kranker Körperteile bei Rheumatismus. Kleine Räume würden zweckmäßig mit transportablen Lampenöfen, bei denen die Wärmeerzeugung durch besonders konstruierte Lampen geschieht, beheizt.

Zum Hinweis, daß auch den betagten Eltern und Angehörigen, bei denen ja ein besonderes Bedürfnis nach Wärme besteht, die Elektrizität nutzbar gemacht werden kann, wurden

ein elektrischer Heizteppich und eine elektrisch beheizte Fußbank gezeigt. Den Ausführungen des Redners, daß die

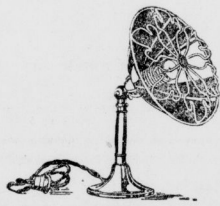


Abbildung 1

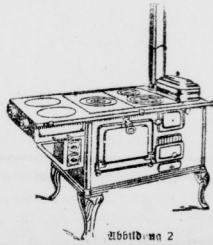


Abbildung 2

# Landelektrizität

G. m. b. H.

## Halle (Saale)

Größtes gemeinnütziges Elektrizitätsversorgungs - Unternehmen der Provinz Sachsen

### Genossenschaftliche Grundlage

4 eigene Kraftwerke, 14 Abspannstationen. 5000 km Höchst- und Hochspannungsleitungen

- versorgt:** 1800 Städte und Gemeinden, 120 000 Konsumenten,
- installiert:** Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges sowie Futterkonservierungs- und Rundfunkanlagen,
- liefert:** Motoren, Beleuchtungskörper, elektrische Oefen, Herde, Waschmaschinen, Kühlanlagen, Staubsauger, Brotröster, Heizkissen, Haartrockner, Brennschalen, Platten, Kaffeeröster,
- fabriziert:** in eigenen Werkstätten Mastschalter, Trennschalter, Hochspannungs-Sicherungen, Zählertafeln und dergleichen,
- repariert:** Motoren, Dynamomaschinen, Transformatoren und dergleichen.

## Hauptverwaltung in Halle (Saale)

Friedrichstraße 70.

### BETRIEBSDIREKTIONEN:

- |   |   |
|---|---|
| Ueberlandwerk Börde in Magdeburg, Gr. Diesdortler Str. 245; | Ueberlandwerk Liebenwerda in Falkenberg, Bez Halle; |
| - Bretleben in Artern;                                      | - Saalkreis-Bitterfeld in Halle (Saale),            |
| - Camburg in Camburg (Saale);                               | - Bernburg: Strasse 12/13;                          |
| - Dorenburg in Dorenburg a Harz;                            | - Salzwedel in Salzwedel;                           |
| - Gardelegen in Gardelegen;                                 | - Wefertingen in Wefertingen, Provinz Sachsen.      |

elektrische Heizung in jeder Hinsicht für Wohnräume als die ideale Heizung anzusehen ist, kann man gern bestimmen. Es gibt keinen Schmutz, keine Flammen und keinen Rauch, keine verbrauchte Luft, keine Vergiftung und keine Explosion durch ausströmende Gase.

All die bisherige Mühseligkeit der Landhausfrau für Erneuerung heißer Umschlüge hat betriebsfähigen Kranken kommt durch das elektrische Bettfließen, das uns gezeigt wurde, in Wegfall. Man sieht ein, daß das Heizfließen in keinem Landhaushalt fehlen darf.

Man muß dem Vortragenden auch darin beipflichten, daß die Anwendung von elektrischen Lichtbädern für Kranke auf dem Lande nur mit großen Schwierigkeiten verknüpft bzw. fast unmöglich ist. Für diese Zwecke wurde uns ein besonderes Hauslichtbad gezeigt, nach welchem wohl eine rege Nachfrage einlehen wird.

Für das Kochen, Braten und Baden lassen wir eine Reihe von praktischen kleinen Apparaten. Diese sollen nach Ansicht des Redners der Landhausfrau für die eilige Zubereitung von Mahlzeiten in Zeiten starker Inanspruchnahme der Hausfrau und des Personals dienen. Mit diesen praktischen Gebrauchsgegenständen können in sehr kurzer Zeit die nötigen Gerichte zubereitet werden. Auf der vorgelieferten elektrischen Heizplatte ist die Verwendung der bisherigen Töpfe und Pfannen ohne weiteres möglich. Diese Platte kann natürlich auch an jedem normalen Küchenherd angebracht werden. Die einzelnen Heizstellen besitzen Regulierung (s. Abbildung 2).

Eine Vereinigung aller vorerwähnten Einzelapparate stellt der elektrische Küchenherd dar. Außer einer Reihe elektrischer Heizstellen besitzt dieser noch die Bad- und Bratröhre und den Warmwasserbehälter. Jede Heizstelle kann einzeln in Betrieb genommen werden, ebenso ist die Regulierung der Ober- und Unterhölze der Bratröhre nach Bedarf einstellbar.

Der kleine Bad- und Bratenofen, den wir zu Gesicht bekommen, ist äußerst praktisch, billig und zeitparend. Wenn man früher 3-4 Stunden für die Zubereitung des Bratens aufwenden mußte, genügt jetzt eine Stunde. In den Haushaltungen, in denen viel heißes Wasser gebraucht wird, empfiehlt der Redner den Warmwasserspeicher, in dem das Wasser bis zu 85 Grad Celsius erwärmt wird.

**Küchenmotor**

Ist das Ideal für eine Landhausfrau. Dieser winzige Motor kann an jeder Steckdose an-

geschlossen werden, er treibt wahlweise eine Kaffeemühle, eine Fleisch- und Gemüsehackmaschine, eine Reibmaschine, eine Waffelpressemaschine, einen Schneidmesser, einen Brotbackofen, eine Fruchtstapfmaschine und eine Eismaschine an.

Für den Kaffeetisch empfiehlt der Redner die elektrische Kaffeemaschine bzw. die elektrische Kaffeemaschine, den Eierlöcher, das Waffelbrot, den elektrischen Brotbackofen. Das Mischen von rohem Kaffee sollte die Landhausfrau nur mit dem elektrischen Kaffeemischer, der in einer Viertelstunde ein halbes Pfund Kaffee kocht, vornehmen.

Neben dem Tisch sei eine elektrische Wärmplatte aufzustellen, damit auch für

etwaige Nachzügler die Gerichte noch warm gehalten werden können.

Erwähnt wurden noch die elektrischen Wasch- und Wringmaschinen, die eine schonende Behandlung der Wäsche gewährleisten. Außerordentlich groß sind die Vorteile, die dem Landhaushalt durch Verwendung der elektrischen Waschmaschine und Zubehör erwachsen. In viel kürzerer Zeit wird die Landhausfrau die Wäsche bewältigen können, als wenn dieses von Hand geschieht (s. Abbildung 3).

Daß sich die elektrischen Plättchen weitgehend eingeführt haben, ist hinreichend bekannt. Als Neuerung haben wir ein Dampfplättchen, mit welchem die Wäsche beim Plät-

ten auch angefeuchtet werden kann. Die Nähmaschinen lassen sich auch elektrisch antreiben. Die im Vortrag vorgestellte elektrische Nähmaschine war noch mit einer Neuerung, dem sogenannten elektrischen Nählicht, ausgerüstet.

An Toilettenartikeln für die elektrische Landhausfrau haben wir den Föhnapparat (s. Abbildung 4). Dieser wird sowohl zum Trocknen der gewaschenen Haare, als auch zum Wärmen kalter und feuchter Betten benutzt.

Niel Verringerung soll schon bei Rheumatismus durch Anwendung des elektrischen Massageapparates erzielt werden sein. Dieser hat eine Reihe von Einflüssen, um die verschiedenen Körperteile wofstund massieren zu können.

Die elektrischen Ventilatoren dienen verschiedenen Zwecken. Man kann Zimmer hiermit belüften oder aber die Wärmeverteilung im Räume beschleunigen. Die elektrische Landhausfrau verwendet nach Ansicht des Redners Ventilatoren auch zur Bekämpfung der Mückenplage in der Stube. — Auf die Vorzüge des elektrischen Brennscherebrenners wurde aufmerksam gemacht.

Man muß zugeben, daß im elektrischen Landhaushalt mit dem bisherigen Staubwebel und Staubzug durch Einführung des elektrischen Staubsaugers ausgeräumt werden muß. Zu dem elektrischen Staubsauger gehören, wie wir sehen, eine Reihe von verschiedenen Mundstücken, die uns gestalten, Polstermöbel, Gardinen, Bilder usw., vom Staub zu befreien (s. Abbildung 5). Auch uns erscheint die Verwendung von elektrischen Bohrerapparaten für die Reinigung von Paraffin- und Linoleumfußböden als sehr wichtig. — Daß auch der Unterhaltungsrundfunk Erwähnung gefunden hat, soll hier noch bemerkt werden.

Wegen Raumangel kann leider auf die interessantesten und schiefsten Ausführungen des Redners nicht weiter eingegangen werden. Man gewann aus der Veranstaltung die Überzeugung, daß „die Landhausfrau“ ohne Bedenken zur Anwendung der Elektrizität schreiten kann.



Abbildung 3

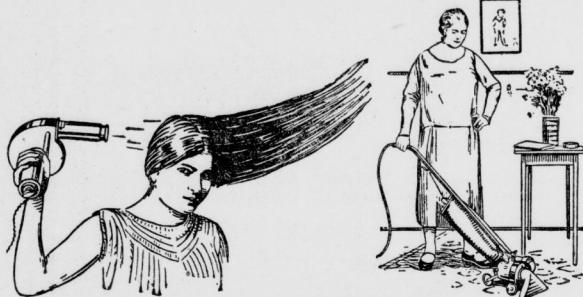


Abbildung 5



Abbildung 4

**Mißfarb. Zähne**

entstellen das schönste Antlitz. Dieser Mundgeruch wird ab-  
tötend. Beide Schönheitsfehler werden sofort in vollkommen  
unfähig. Diese beseitigt durch die Zahnpolier Chloro-  
dodont, wirksam unterstützt d. Chlorodont-Mundwässer.

**Heute ist die Gelegenheit**

die neuesten hauswirtschaftlichen Maschinen und sämtliche Geräte für Küche und Haus einzukaufen bei

**Hempelmann & Krause, Halle (Saale), Kleinschmieden**

**FERNSPRECH-ANLAGEN ALLER SYSTEME**

FÜR FERN- UND HAUSVERKEHR  
LIEFERT DIE

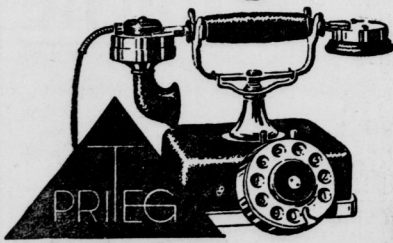
HALLESCHER  
**TELEFON-GESELLSCHAFT**

M. B. H.

HALLE (SAALE)

MARIENSTR. 2

FERNSPR.: 6109, 6308



**Th. Groke, Akt.-Ges., Merseburg Fernr. 12**

Herstelt seit über 40 Jahren in gediegener Ausführung:

**Ziegelei-Zerkleinerungs- und Aufbereitungsanlagen**

zur Herstellung von

Mauersteinen, Verblendern, Hohl- u. Dachziegeln, Tonröhren,  
- Schamotte- und sonstigen keramischen Erzeugnissen -  
Pressen, Beschicker, Naß- und Trocken-Kollergänge, Kugel-  
mühlen, Schlagkreuzmühlen, Hartmühlen, Hartwalzwerke,  
Steinbrecher, Maschinen und hydraulische Pressen für die  
Kunststein-Industrie.

**Sämtl. Verschleißteile aus hochwert. Keramitstahl**

**Pianos**

Orchesters, elektr.,  
Klaviers, auch a. Teil-  
stühle, empfiehlt preisw.

**Dr. Karl Müntzsch,**  
Salberstädter Straße 3  
Telephon 6201.



**Wringmaschinen  
und Reparaturen  
Karl Müller,  
Schmiedestraße 1.**

**Kartoffel-Schäl- und Waschmaschine**

**„Simplex“**

Für Küchen, Speisewirtschaften, Hotels, Anstalten, Kasernen usw.  
In der Praxis bestens bewährt, fabrixiert und liefert jetzt

**Ernst Nilius, Halle (Saale), Delitzscher  
Straße**

Weiter empfehle ich mich für die Ausführung von **Heizungsanlagen,  
Rohrleitungen, Apparatebau und Kupferschmiedearbeiten**  
in sach- und lachgemäßer Ausführung.

## Lehrgang für Landarbeiter.

Der Zentralverband der Landarbeiter, Bezirk Thüringen veranstaltete unlängst in Erfurt einen Lehrgang für Landarbeiter. Aus dem Bezirk Erfurt und dem Freistaat Thüringen hatten sich 42 Teilnehmer eingefunden. Mit Worten der Begrüßung wurde der Kursum vom Bezirksgeschäftsführer Butcher, Erfurt eröffnet und gleichzeitig auf den Zweck und die Wichtigkeit dieser Lehrgänge für die Landarbeiter hingewiesen.

Ueber die Landarbeiterfrage, die Wünsche und Ziele der Landarbeiterbewegung, die der Reichsverband des Zentralverbandes der Landarbeiter, Reichstagsabgeordneter Franz Behrens, Berlin. An meißnerischer Seite stand der Redner, den Zuhörern die Schäden klarzulegen, welche durch den Stajen- und Wollschaf und die Religionslosigkeit der sozialdemokratischen Gewerkschaften sowie deren Partei entstehen, und dadurch die Not im Volke herbeigerufen wurde. Weiter gab der Vortragende dann ein Bild davon, wie der christlich-nationale Zentralverband die Interessen der Landwirtschaft wahrnimmt auf dem Boden christlich-nationaler und sozialer Grundausbildung. In dieser Grundausbildung liegt die Brücke zur Gewinnungs-, Arbeits-, Staats- und Volksgemeinschaft.

Dr. Schiele, Naumburg führte als Volkswirtschaftler den Zuhörern die Bedeutung der Landwirtschaft für Volk und Staat vor

Augen. Ueber das Landarbeiterrecht, Kranke, Unfall-, Invaliden- und Erwerbslosenversicherung sprach Dr. Jaeger, Berlin. — Hauptgeschäftsführer des Landbunds Provinz Sachsen, Dr. Burdhard, Halle a. S. zeigte in seinem Vortrag „Die Grundlagen des Landvolkes für die Volksgemeinschaft“ wie in der christlichen und nationalen Weltanschauung die Grundlage für das Staats- und Volksleben begründet sind. Die Erhaltung der Familie, der Ehegüter und der Ordnung wie der Wirtschaft sei die Voraussetzung für eine gedeihliche Entwicklung. Der Hauptkammerherr Schied, Berlin sprach eingehend über den Aufbau, die Verwaltung und Unternehmungsweise des Zentralverbandes. — Ueber die tariflichen und bezirklichen Vorgänge wie auch über die praktische Werberarbeit sprachen die Herren Butcher und Ellert aus Erfurt.

Manuſkript wertvoll waren ferner die Ausführungen von Pfarrer Klapproth, Erfurt über „Christentum und moderne Arbeitsbewegung“ und eine genuehrende Abwechslung in dem Landarbeiterlehrgang bot ein frohlicher Unterhaltungssabend.

Die vorgebotenen Vorträge wies, standen auf einer ungewöhnlichen Höhe. Sie stützten sich auf eine klare Sprache an, die das Interesse der Teilnehmer erweckte. Inzwischen ist es möglich werden die Eindrücke bleiben, die alle Hörer bei dem Lehrgang gewonnen haben. Wenn sich bei intensiver Kleinarbeit das Ge-

hörte auswirkt, dann war der Lehrgang das, was er sein sollte.

Mit Worten des Dankes an die Vortragenden und Teilnehmer schloß Bezirksgeschäftsführer Butcher, Erfurt den dreitägigen Lehrgang in der Hoffnung auf einen vollen Erfolg.

## Immer wieder Getreidezwangswirtschaft.

Wie uns die Preisberichtsstelle beim Deutschen Landwirtschaftsrat mitteilt, hat sich die Preisdifferenz zwischen Roggen und Weizen wiederum beträchtlich erweitert. Einer der wichtigsten Gründe, der sich besonders im Berliner Viehverkehr zum Ausdruck bringt, ist der, daß die Reichsgetreidestelle jetzt ihre Roggenvorräte in größerem Umfange und zu niedrigen Preisen unterzubringen sucht, und auch durch vorherige Verkäufe auf handelsrechtliche Lieferung am Berliner Markt größere Mengen bis zum Mai abzuliefern hat. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um amerikanischen Western-Roggen, für den kein unbegrenzter Verbrauch vorhanden ist, da er von den Mühlen wegen der grauen Farbe des aus ihm hergestellten Mehles nur in ganz kleinen Mengen zur Beimischung verwendet werden kann.

## Rundfunkprogramm.

Leipziger Weihnachtstag, Donnerstag, den 12. März. Wiedersendungsprogramm: 10 Uhr, 1 Uhr, 6 Uhr, 6.15 Uhr. Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12 Uhr: Mittagssnack. 12.55 Uhr: Leipziger Zeitungen. 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht. 4.30—6 Uhr: Konzert der Hauskapelle, dazwischen Sonderdarbietungen von Alexander Paszko, Klavier (München); Schumann Humoreske. Chopin: a) Phantasie-Imromptu, b) Großer Walzer (As-Dur), Konzertsüßel: Grotian-Steinweg. Weimarer Abend. 7.30—8 Uhr: Vortrag: Prof. Stenhardt: Aus eigenen Werken über Thüringen. 8.15 Uhr: Musikalische Darbietungen. Kamer Wang (Sch), Mitglied des Deutschen Nationaltheaters, das Bläserquintett des Deutschen Nationaltheaters, die Herren Otto Braun, Carl Weiß, Albert Weile, G. Seidel, S. Müller. Anschließend etwa 9.30 Uhr: Preisbericht und Sportfunkdienst. 10—11.30 Uhr: Tanzmusik der Rundfunkhauskapelle.

Ein Kneifer. „Geben Sie mir mit dem Herrn Schulte. Wie oft hat er meiner Anna jährlich in die Wangen geküßt!“ — „Nun — und?“ „Und als er sich mit ihr verloben sollte, hat er auch geküßt.“

## Günstiges Frühjahrs-Angebot

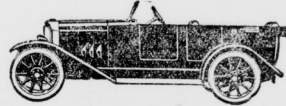
Durch vorteilhafte große Einkäufe bin ich in der Lage sehr preiswert anzubieten:

- Farbige Damen-Regenschirme** 14<sup>25</sup>  
12-teilig, moderne Griffe, mit angewandter **bunter Kante**
- Dieselben farb. Griffausstattg., schöne Musterfarbig. Halbseide** mit Ripskante nur 17<sup>50</sup>
- Dieselben 3/4-Seide** mit Streifenkante 19<sup>75</sup>
- Mein größter Schiager** . . . . . nur 29<sup>50</sup>
- Dieselben farb. Reinseide Goldgest** nur 29<sup>50</sup>
- Schwarze und farbige Damen-Schirme** mit ganz neuen modernen Brokatgriffen . . . . . von 13<sup>00</sup> an

## Schirm-Heinzel

Leipziger Straße 98/99. Steinweg 19a

Besichtigen Sie meine Schaufenster!



## Roland-Gesellschaft m. b. H.

### Auto- und Elektrowerkstätten

Fernsprecher 5413 Halle a. Saale Liebenauerstraße 70  
Generalvertreter der Kraftfahrzeugwerke  
Aga-Aktien-Gesellschaft für Automobilbau, Berlin-Lichtenberg  
Reparatur-Werkstätten,  
Elektrische Maschinen.  
Ausstellungs-Räume Magdeburger Straße 7

## ROHRENBORMANN

Schmiedeeiserne Röhren für jeden industriellen Zweck  
Carl Bormann & Co.  
Halle a. d. Saale  
Fernspr. 2510, 2034. Telegr.-Adr. Rohrenbormann

## Wiesenheu

prima, gut, gesund und trocken, per Zentner

## Säckel

egal geerntet, doppelt gekehrt, per Zentner

Mark 3.75

## Stroh zu billigsten Tagespreisen.

Arno Neumann,  
Georgs-Handlung, Peltscher Straße 21/22

## Feine poliert Schlafzimmer vorteilhaft zu verkaufen

Möbelfabrik  
Albert Martick Nachf.  
Halle 70, Alter Markt 2

## Obstbäume, Rosen

Berensträucher, Stauden, Stiefmütterchen verkauft H. Stöbe, Halle-Gröblich, Tel. 2069. Besondere Fußboden, Gartenbaubetrieb. Entwurf und Ausführung mod. Gartenanlagen.

Zum Frühjahr empfehle mein reichhaltiges Lager in **Handschuhen** Leder- und Stoff — zu vorteilhaften Preisen  
J. Roedel, Halle (S.)  
Große Steinstraße 4

## Rohrstühle

werden geliefert, auch auswärts abgeholt.

Stühle, Strajeweg 3.



## Teppiche

Extra billiges Angebot in Spezial-Qualitäten:

<b>Axminster</b>	138x200	163x235	200x300
	45.—	65.—	95.—
<b>Haargarn</b>	138x200	163x235	200x300
	38.—	55.—	85.—

<b>Imitierte Perser Brücken und Vorlagen</b>	50x100	62x125	90x180	110x220
	6.50	9.50	18.50	29.—

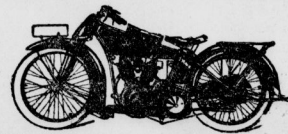
## Divandecken:

<b>Gobelin</b>	18.50	16.50	9.50
<b>Mohair, einfarbig</b>	45.—	55.—	
<b>Mokett-Persermuster</b>	48.—	58.—	

## Arnold & Troitzsch Teppichhaus

Halle a. S. Große Ulrichstraße 1 am Klenschmied.

## NSU.-Automobile



## NSU.-Motorräder



sind

Qualitätsfahrzeuge von Weltruf

Generalvertreter:

**Fritz Dauer, Halle a. d. S.**  
Mansfelder Straße Telephone 4798

## Zu Konfirmationen

Gemüse- u. Früchte-Konserven zu herabgesetzten Preisen

Erstklassige Weine zu mäßigen Preisen

Prompter und zuverlässiger Versand

alle Artikel für die feine Küche

**Pfeiffer & Haase,**  
Ludwig-Wucherer-Str. 76, Gr. Ulrichstr. 39.  
**H. Mackenroth,**  
Paul Schnabel Nachf., Leipziger Straße 52.

